

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **20 (1966)**

Heft 5: **Ludwig Mies van der Rohe 80 Jahre**

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

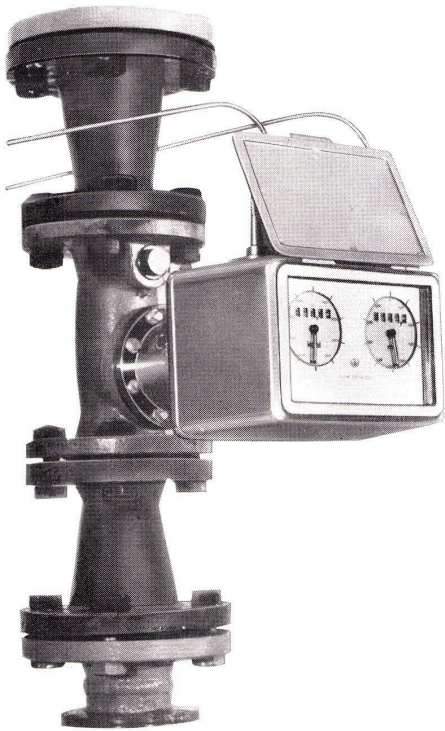
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Zählen Sie auf Aquametro Zähler!

Wärmezähler

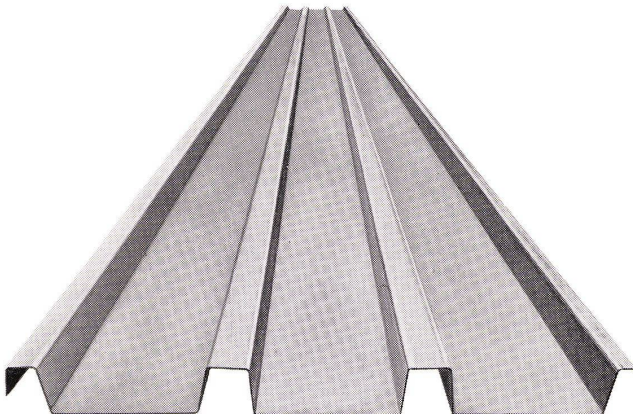
Aquametro-Wärmezähler eignen sich bestens zur Errechnung der Heizkostenverteilung zwischen Wohnungen, Büros, Läden, Restaurants usw., zur Ermittlung der Wärmeabgabe bei Fernheizwerken und zur Messung von Kalorien bei Kühlenergien.

Verlangen Sie unseren Spezialprospekt

**aqua
metro**

AQUAMETRO
Wassermesserfabrik AG
4000 Basel

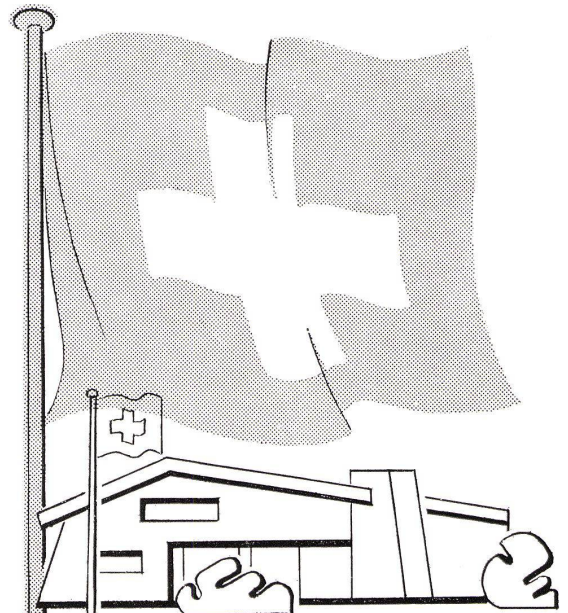
Profil-Blech für Hochbau



Unsere Liste 44/101 über profilierte Hochbau-Bleche enthält 44 Typen mit total 156 Sorten für alle Arten von Dächern, Decken und Wänden.

KOENIG

Dr. Ing. Koenig AG, 8953 Dietikon, Tel. 051/882661



EINE NEUE FAHNE FÜR IHR HAUS
FRANZ CARL WEBER
IHR BERATER FÜR BEFLAGGUNGEN



Rohrpost-Anlagen

sind das geeignete Mittel, Ihren Betrieb zu rationalisieren

Bank-Betriebe

Papier-Industrie

Textil-Industrie

Chemische Industrie

Maschinen-Metall-Industrie

Elektro-Industrie

Fahrzeug-Industrie

Versand-Geschäfte

Wir bauen für jedes Wirtschaftsgebiet die geeignete Anlage von der einfachen Punkt-Punkt-Verbindung bis zur vollautomatischen wälscheibengesteuerten Rohrpost-Anlage

Unverbindliche Beratung und Projektierung durch

Standard Telephon und Radio AG.

Zürich, mit Zweigniederlassung in Bern

1702

bildungen der japanischen Grasfasertapeten ein. Gerade sie kommen im Tiefdruck verblüffend nahe an die Originale heran. Dasselbe gilt auch für Delfter Kachel- und andere keramische Muster. Haarrisse der Glasursprünge können wiedergegeben werden, und der gerade der Keramik eigene Farbzauber wird erstaunlich gut getroffen.

Fassen wir unseren Überblick über die neuen Muster für 1966/67 zusammen: Die neuen Dessins sind durch eine weitgehend «weiche Welle» bestimmt, bei der Blumen, Muster mit stofflichem Charakter und dezente Hintergrundformen vorherrschen. Die Auswahl ist so groß, daß sie allen Ansprüchen Genüge tut. H.H.

Umstellung bestehender Heizung auf Ölfeuerung

Die mannigfachen Vorteile der Ölfeuerung haben dazu geführt, daß man in Neubauten praktisch nur noch ölbefeuerte Zentralheizungen einbaut. Schon der Wegfall der Bedienung ist in unserer Zeit des Arbeitskräftemangels ein so wichtiger Faktor, daß dieser allein schon für die Anschaffung einer Ölfeuerung spricht. Die Kosten für den Brennstoff betragen bei Ölfeuerung weniger als die Hälfte der Auslagen bei Verfeuerung von Koks. Mit Ölfeuerung hat man einen maximalen Wärme- und Komfort. Die Temperaturregulierung ist äußerst einfach, und man hat immer diejenige Wärme im Raum, welche für den Menschen angenehm ist. Bei Witterungsänderungen, besonders in der Übergangszeit, ist die Heizung immer angepaßt, so daß unnötige Brennstoffverluste vermieden werden können. Bei Koks muß man schon aus Gründen der Bedienung während der Nacht durchheizen, um sich das Anfeuern am Morgen zu ersparen. In Altbauten trifft man aber noch öfters Zentralheizungen an, welche mit Kohle befeuert werden. Viele Hausbesitzer haben Bedenken wegen der hohen Kosten, die bei der Umstellung von Koks auf Öl entstehen, andere wiederum glauben, man müsse gleichzeitig den Kessel ersetzen, in einzelnen Fällen ist es auch das Problem der Lagerung des Heizöles.

Die Kosten für die Installation einer Ölfeuerung sind aber meistens geringer, als man allgemein glaubt. In ganz kleinen Heizanlagen kann man einen sogenannten Haushaltstank aufstellen, welcher keinerlei bauliche Maßnahmen erfordert. Bei größeren Anlagen wird zweckmäßiger der Tank im Keller aufgestellt; man benützt den nicht mehr benötigten Kohlenraum und schweiß an Ort und Stelle den Öltank zusammen. Er muß dann lediglich noch eingemauert werden, aber diese baulichen Arbeiten kosten bedeutend weniger als das Vergraben eines Öltanks im Garten. Sozusagen alle Heizkessel, welche sich mit Koks in Betrieb befinden, können ohne weiteres auf den Betrieb mit Öl umgestellt werden. Mit modernen Ölbrennern wird zumindest die gleiche, teilweise die mehrfache Leistung aus einem Kessel herausgeholt, als seine jetzige Leistung mit Koks beträgt. Dies gestattet in einzelnen Fällen eine Erweiterung der Zentralheizung, ohne daß am Kessel irgend etwas geändert werden muß. Selbst ungünstige Kaminzuverhältnisse spie-

len bei modernen Ölbrennern keine Rolle mehr. Solche Ölfeuerungen arbeiten stets mit einem optimal günstigen Wirkungsgrad und absolut sauberer Verbrennung, unabhängig ob sich das Wetter ändert oder ob zum Beispiel starker Föhn herrscht.

Bei der Umstellung von Kohle auf Ölfeuerung stellt sich natürlich immer wieder die Frage der Anschaffung eines neuen Kombinationsheizkessels, bei welchem nicht nur geheizt, sondern gleichzeitig noch warmes Wasser in großen Mengen erzeugt werden kann. Elektrische Boiler, welche in ihrer Kapazität beschränkt und meistens zu knapp bemessen sind, erübrigen sich. Auch Gasbadeöfen, bei welchen man immer ziemlich lange warten muß, bis ein Bad voll ist und die außerdem hohe Kosten für das Gas verursachen und reparaturanfällig sind, fallen ebenfalls dahin. Dies ist auch die Ursache dafür, warum in Neubauten praktisch nur noch Kombinationsheizkessel zur Aufstellung gelangen.

Eine Ölfeuerung soll aber nur von einer Firma bezogen werden, welche über tüchtiges Fachpersonal und über einen gut ausgebauten Kundendienst verfügt. Das prompte Beheben einer Störung ist sehr wichtig, und ebenso wichtig ist auch eine regelmäßige, seriöse Kontrolle der Anlage, damit stets ein wirtschaftlicher Betrieb und eine hohe Betriebssicherheit gewährleistet sind. Außerdem liegen periodische Kontrollen von Ölfeuerungsanlagen im Interesse der Lufthygiene. Der Einbau einer Ölfeuerung in ein bestehendes Haus ist eine Wertvermehrung des Gebäudes und stellt eine gute Kapitalanlage dar. In Miethäusern können die Anlagekosten mit einer Verzinsung von 8% auf die Mietzinse geschlagen werden. Die Unterhaltskosten der Feuerung nebst dem Brennstoff, wie Strom und Serviceleistungen, kommen in die Heizkostenabrechnung. In den meisten Fällen sind auch die Banken bereit, bei der Anschaffung einer modernen Feuerung die Hypotheken zu erhöhen.

Mitgeteilt von der Oil-Therm AG, Zürich.

Das neue Q 64-Stahlfenster

Die vielseitigen Vorzüge des Stahlfensters aus warmgewalzten Profilen haben – wie bekannt – diesem Fenster im Laufe der letzten Jahre einen wesentlichen Marktanteil gesichert. Die Korrosionsbeständigkeit des Stahlfensters gegen Witterungseinflüsse wird von Fachfirmen, die sich einem hohen Qualitätsbegriff bei der Herstellung ihrer Erzeugnisse verpflichtet fühlen, durch Verzinkungsverfahren erzielt.

Namhafte Fachfirmen haben sich seit Jahren mit der Weiterentwicklung der vorhandenen DIN-Profile befaßt, um eine Verbesserung der Wärme- und Schalldämmung zu erreichen.

Als Ergebnis liegt eine neue Profilschleife vor, die unter der Bezeichnung Q 64 auf dem Markt erscheint. Das Wesentliche der Verbesserung sind die an den Flügel-Auflageflächen angebrachten zwei elastischen, umlaufenden Dichtungsprofile, wodurch die Fugendurchlässigkeit bedeutend verringert und die Luftschallübertragung weitgehend unterbunden wird.